

Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der Behrens-Gruppe zum I. Quartal 2018

Behrens-Gruppe steigert Umsatz um 8,0 %

Die Behrens-Gruppe konnte im ersten Quartal 2018 den Umsatz erneut steigern. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Monaten 2018 um 2,4 Mio. EUR auf 32,0 Mio. EUR, was einem Plus von 8,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Vor allem auf den Absatzmärkten in den USA, Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich und der Slowakei steigerte die Behrens-Gruppe die Umsätze überproportional mit 10 % bis 40 %. In UK, Schweiz und Dänemark verzeichnete die Behrens-Gruppe leichte Umsatzrückgänge. BeA Schweden und unsere Niederlassung in Belgien konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppeln und liegen damit leicht über unseren Erwartungen.

in TEUR	QI 2018	QI 2017	Verän- derung in %
Umsatz und Ergebnis			
Umsatzerlöse	31.979	29.607	8,0%
Betriebsleistung Gesamt	32.130	29.734	8,1%
Materialaufwand	19.049	16.936	12,5%
Materialaufwandsquote in %	59,6%	57,2%	
Personalaufwand	5.913	5.605	5,5%
sonst. betr. Aufwendungen	5.066	5.058	0,2%
Währungskursgewinn/-verlust	3	79	-96,2%
Erträge aus Beteiligungen	261	218	19,7%
EBITDA	2.366	2.432	-2,7%
Abschreibungen	807	777	3,9%
EBIT	1.559	1.655	-5,8%
EBIT-Marge in % vom Umsatz	4,9%	5,6%	
Finanzergebnis	-820	-1.064	-22,9%
EBT	739	591	25,0%

Ergebniskennzahlen im ersten Quartal

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der gestiegenen Umsätze um 2,1 Mio. EUR. Die Materialaufwandsquote bezogen auf den Umsatz stieg um 2,4 Prozentpunkte an. Der nach wie vor hohe Stahlpreis setzte die Marge weiter unter Druck. Die von der Behrens-

Gruppe eingeleiteten Maßnahmen, zeigen aber bereits Wirkung und sollten im zweiten Halbjahr einen positiven Effekt auf die Marge haben.

Die Personalkosten erhöhten sich im ersten Quartal leicht, liegen aber im Rahmen der Erwartungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben trotz deutlich gestiegenen Umsatzes auf Vorjahresniveau. Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Personalkosten bei 18,5 % (Vorjahr 18,9 %) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 15,8 % (Vorjahr 17,1 %).

Das EBIT der Behrens-Gruppe beläuft sich nach den ersten drei Monaten 2018 auf 1,6 Mio. EUR und liegt damit 5,7 % unter dem Vergleichszeitraum 2017. Mit 4,9 % des Umsatzes liegt das EBIT damit leicht unter den Erwartungen des Vorstandes von 5,0 % bis 6,0 %.

Die Finanzierungsaufwendungen sind nach der erfolgreichen Refinanzierung der Betriebsimmobilie im letzten Jahr um 244 TEUR zurückgegangen. Das EBT liegt dadurch um 148 TEUR über dem Vergleichszeitraum 2017. Die EBT-Marge konnte somit von 1,9 % auf 2,3 % gesteigert werden.

Anstieg bei Forderungen

Saisonal bedingt und durch die deutlich gestiegenen Umsätze sind die Forderungsbestände im Vergleich zum 31.12.2017 auf 18,9 Mio. EUR (31.12.2017: 17,7 Mio. EUR) bzw. 6,5 % gestiegen. Bei der Behrens-Gruppe ist der Forderungsbestand saisonbedingt zum Jahresende immer auf dem niedrigsten Stand und unterjährig ist immer ein Anstieg zu verzeichnen. Der Vorstand geht davon aus, dass sich die Forderungen zum Jahresende 2018 wieder auf ein ähnliches Volumen wie Ende 2017 reduzieren werden.

Der Lagerbestand ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 leicht um 0,5 Mio. EUR zurück gegangen.

Prognose für das Geschäftsjahr 2018 positiv

Die Aussichten für die Geschäftsentwicklung der Behrens-Gruppe sind auf Basis des ersten Quartals nach wie vor positiv. Die allgemeinen Wirtschaftsaussichten in Europa stützen die Prognosen der Gesellschaft.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für dieses und nächstes Jahr mit einem noch stärkeren Anziehen der Weltwirtschaft. Getrieben vom derzeitigen Aufschwung in Europa und Asien sowie der Steuerreform in den USA dürfte das weltweite Wachstum 2018 und 2019 jeweils 3,9 % betragen. Die deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute gehen davon aus, dass der Aufschwung der Weltwirtschaft die Exporte weiter anregen wird, die Boomphase der deutschen Wirtschaft setzt sich fort. In ihrer Gemeinschaftsdiagnose vom Frühjahr 2018 wird mit einem Wachstum der deutschen Wirtschaftsleistung um 2,2 % in 2018 gerechnet.

Der Vorstand geht von einem weiterhin volatilen Kurs des Euro zum US-Dollar aus, mit einer Bandbreite zwischen 1,15 bis 1,25 US-

Dollar pro Euro, die damit zu einer leichten Margenerholung in 2018 beitragen dürfte. Der Stahlpreis hat sich im ersten Quartal 2018 bereits nach unten bewegt. Daraus könnte sich im Verlauf des Jahres 2018 eine Entlastung auf die Verkaufsmargen ergeben.

Das Wachstum der Behrens-Gruppe soll im laufenden Geschäftsjahr 2018 unter anderem aus dem Markenrelaunch „KMR“, der intensiveren Bearbeitung des skandinavischen und belgischen Marktes sowie der neuen Produktreihe „Nagelplatten“ generiert werden. Darüber hinaus sind die Steigerung der Ertragskraft und Rückführung der Verschuldung die obersten Ziele.

Der Vorstand rechnet im Geschäftsjahr 2018 auf Basis einer intensiven Vertriebsarbeit mit einem Umsatzwachstum der Behrens-Gruppe zwischen 1,5 % und 3,0 %. Der Fokus liegt dabei auf der Qualität der Umsätze und besonders der Margenentwicklung. Auf der Ertragsseite wird in 2018 eine EBIT-Marge zwischen 5,0 % und 6,0 % und eine Jahresergebnis-Marge zwischen 0,5 % und 1,5 % erwartet.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Joh. Friedrich Behrens AG, zu der die Gesellschaft alle Aktionäre recht herzlich einlädt, findet am 21. Juni 2018 in Ahrensburg statt.

Ahrensburg, im Mai 2018

Der Vorstand